

Pressekonferenz Internationale Lichttage Winterthur, 11. November 2004

Aus dem Englischen übersetzte Rede von Gad Giladi, Präsident ELDA+

Die Bedeutung des Lichtdesigns im öffentlichen Raum

„Raum und Licht und Ordnung. Das sind die Dinge, die Menschen genau so wie Brot oder einen Platz zum Schlafen benötigen.“

Charles Edouard Jeanneret (Le Corbusier)

Architektur ohne Licht existiert nicht. Licht ist das entscheidende Element, das die menschliche Wahrnehmung von Raum, Form, Gegenstand, anderen Menschen, Stimmung und Atmosphäre, Hindernissen und Gefahren ermöglicht. Der öffentliche Raum ist das architektonische Angesicht der Stadt. Es ist der Ort, an dem die gesellschaftliche und funktionelle Rolle der Stadt – sowohl für die Einwohner als auch für Besucher – zusammentreffen.

Tagsüber ist Licht für uns selbstverständlich. Es ist die Aufgabe der Architekten und der Stadtplaner, den Raum als eine Einheit zu schaffen und nicht als Restplatz zwischen den Gebäuden. Sie bringen Ordnung in den Raum – Ordnung, die es den Menschen ermöglicht, sich zu orientieren, schnell und problemlos das zu finden, was sie suchen, sich sicher zu fühlen, die architektonischen Hierarchien zu verstehen, visuell interessante Gegenstände wahrzunehmen, und sich zu wünschen, in dem Raum zu verweilen und ihn zu genießen.

Tagsüber zieht ein gut geplanter öffentlicher Raum Menschen an, sei es während ihrer Arbeitspausen, nach ihrer Arbeit oder in ihrer Freizeit. Er lockt auch Besucher und Touristen in die Stadt. Er ist spannend, lebendig und pulsierend und bietet Einwohnern und Besuchern in gleicher Weise höchst interessante Erlebnisse für alle Sinne. Es belebt eine Stadt und wird so auch finanziell interessant – die Nutzung einer Stadt fördert Handel und Tourismus.

Städte, die darin investiert haben, gut geplante oder historisch und kulturell wertvolle öffentliche Orte zu erhalten oder neue Stadträume zu gestalten, profitieren durch mehr Umsätze, mehr Touristen und eine Steigerung der Immobilienwerte. Dieses trifft jedoch nachts nicht immer zu, obwohl es vielfach hell genug ist.

Nach Einbruch der Dunkelheit bleiben Raum und Ordnung gleich, die Lichtverhältnisse allerdings ändern sich grundlegend. Da die meisten Städte zwar den grundsätzlichen Bedarf an funktioneller Beleuchtung im öffentlichen Raum in den Stunden der Dunkelheit anerkennen, aber kein Verständnis für die Bedeutung des Lichtes als architektonisches Element haben, installieren sie grosse Mengen an Mastleuchten. Damit gehen sie sicher, dass sowohl Autos als auch Fussgänger sehen und gesehen werden können. Empfehlungen und Normen werden erfüllt, die auf messbaren Lichtquantitäten basieren. Dies wird in der Regel von Ingenieuren und Technikern ausgeführt, die technisches Wissen, aber wenig Gefühl und Verständnis für architektonische, soziale, ästhetische und wahrnehmungstechnische Werte haben. Diese Aspekte aber sind die wichtigeren in unserem Leben und hängen nicht nur vom technischen Know-How ab. Solche Parameter sind humanwissenschaftlich nicht messbar und können nicht genormt werden.

Lichtdesigner haben das notwendige Wissen von der Kunst und der Wissenschaft der Lichtgestaltung. Ihr Beitrag bei der Gestaltung eines öffentlichen Raumes wird deshalb gewährleisten, dass der öffentliche Raum nachts genau so attraktiv bleibt, ohne dass man versucht, Tageslichtverhältnisse zu kopieren (eine sinnlose Übung). Der öffentliche Raum bleibt interessant, behält die wesentlichen Werte (oder schafft sogar neue) sowohl für die Einwohner als auch für Touristen. Somit werden die Vorteile eines gut gestalteten Raumes bei Tageslicht auch bei Nacht spürbar. Lichtdesign kann einen langweiligen öffentlichen Raum in einen interessanten Ort umwandeln; eine kommerziell tote Zone kann nachts zu neuem Leben erwecken; eine unsichere Gegend wird sicherer; ein langweiliger und unbedeutender Platz wird aufregend oder provokativ; ein Ort, den die Menschen nur begehen, weil sie es müssen, wird zu einem Anziehungspunkt, wo sie sich gerne aufhalten. Lichtdesigner sind in der Lage, das alles zu bewerkstelligen und gleichzeitig Normen und Verordnungen zu erfüllen.

In vielen Fällen kann ein Lichtdesigner zu der Tageslichtgestaltung des öffentlichen Raumes beitragen. Der Lichtdesigner kann sowohl mit Tageslicht als auch mit elektrischem Licht umgehen. Somit kann er dem Architekten und Stadtplaner dabei helfen, die gewünschten Tageslichteffekte zu erzielen und den öffentlichen Raum mit Sonnenlicht zu füllen bzw. davor zu schützen.

Alles in allem sollte jede Stadt, die sich für ihre eigenen Einwohner und für Besucher von ausserhalb verbessern möchte, und dadurch ihr gutes Image, ihre Wirtschaft und die Zufriedenheit der Bürger steigern möchte, ernsthaft darüber nachdenken, einen professionellen Lichtdesigner für all ihre Projekte zu engagieren.

Gad Giladi, D.E.S.A., M.F.A., ELDA
President of ELDA+

Brüssel, 7. November 2004

Alle Presseunterlagen können elektronisch auf der Website www.lichttage.ch abgerufen werden.